









Anlage 03

zur Sitzungsvorlage V/2017/0736/3

Bewertung und Abwägung der Stellungnahmen

Öffentlichkeitsbeteiligung

Anlage 03.501	 Stellungnahme vom 10.05.2018
Anlage 03.502	 Stellungnahme vom 10.05.2018
Anlage 03.503	 Stellungnahme vom 11.05.2018
Anlage 03.504	 Stellungnahme vom 11.05.2018
Anlage 03.505	 Stellungnahme vom 11.05.2018
Anlage 03.506	 Stellungnahme vom 15.05.2018
Anlage 03.507	 Stellungnahme vom 25.05.2018
Anlage 03.508	 Stellungnahme vom 28.05.2018
Anlage 03.509	Informationsveranstaltung zum Parkraumkonzept am 08.05.2018

Sonstige Anregungen/Bedenken und Hinweise

- entfällt -

Nichtberücksichtigte Stellungnahmen

- entfällt -

Stellungnahme(n) (Stand: 14.05.2018)

Sie betrachten: Parkraumkonzept Innenstadt Ahaus
Verfahrensschritt: Beteiligung der Öffentlichkeit
Zeitraum: 07.05.2018 - 06.06.2018

Kontakt:	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Bürger ID:	10047
Stellungnahme:	Erstellt am: 10.05.2018 Guten Tag, bislang konnte ich zu jeder Zeit einen freien Parkplatz in der Ahauser Innenstadt finden. Ich bin bereit Gebühren zu zahlen, um auch direkt im Zentrum zu parken - im Parkhaus am Domhof ist das jederzeit möglich. Das Park-Suchverhalten auf der Wallstrasse wird sich nach Fertigstellung der neuen Straße „Stadtwall“ verbessern, weil der Durchgangsverkehr wegfällt. Ich halte ein digitales Parkleitsystem am Ortseingang, was auf freie Parkmöglichkeiten hinweist, für einen guten Lösungsansatz. Für die Dauerparker auf dem Kirmesplatz muss eine gute Alternative geschaffen werden. Anhänge: -

Stellungnahme(n) (Stand: 14.05.2018)

Sie betrachten: Parkraumkonzept Innenstadt Ahaus
Verfahrensschritt: Beteiligung der Öffentlichkeit
Zeitraum: 07.05.2018 - 06.06.2018

Kontakt:	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Bürger ID:	10045
Stellungnahme:	<p>Erstellt am: 10.05.2018</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>mit Interesse habe ich den Zeitungsbericht vom 10.05.2018 gelesen. Zu der Parkplatzsituation in Ahaus möchte ich Ihnen folgendes mitteilen:</p> <p>Die Parkplatzsituation an der Wallstraße ist an manchen Tagen zu gewissen Zeiten katastrophal. Ich bin 73 Jahre alt und möchte nicht, wenn ich z. B. einen Arzttermin habe, auf dem K&K- oder Friedhofsparkplatz parken. Der Weg ist mir zu weit. Man ist ja gesundheitlich sicher angeschlagen, sonst ginge man ja wohl nicht zum Arzt. In dem Bericht lese ich auch, dass die Tiefgaragen kaum ausgelastet sind. Dazu muss ich Ihnen folgendes sagen: Nach einem unangenehmen Vorfall in der Tiefgarage vor Jahren parke ich nie und nirgendwo in Tiefgaragen, da habe ich zu viel Angst. Wenn es zeitlich noch möglich ist, kurve ich halt so lange, bis ich einen Parkplatz gefunden habe. Dass gerade Frauen das Parken in Tiefgaragen scheuen, sollten Sie doch bitte berücksichtigen. Auch wenn Sie das Parken in Tiefgaragen billiger machen wollen, werde ich niemals dort parken.</p> <p>Die Parkplätze an der Wallstraße sind auch viel zu eng. Seit ein paar Monaten bin ich Oma von Zwillingen. Es ist für die Tochter nicht möglich, mit den beiden Kindern im Auto dort zu parken und die beiden Maxi Cosis aus dem Auto zu bekommen, um Einkäufe, Arztbesuche etc. erledigen zu können. Sie ist entweder auf fremde Hilfe angewiesen bzw. muss die Rückkehr ihres Mannes abends von der Arbeit abwarten. Und da frage ich Sie, wie weit Sie gerne laufen möchten mit den z. B. großen Paketen von dm? Der Zugang von dm von der Wallstraße aus ist super, aber das Parken ist für einige ein großes Problem.</p> <p>Ich finde, Sie sollten die Parkplatzsituation in Ahaus gut überdenken, vor allem nicht am Bürger vorbei. Ich gehe an und für sich gerne in Ahaus einkaufen, ich muss nicht nach Enschede, Münster, Oberhausen etc.</p> <p>Ich habe alle Möglichkeiten, notwendige Dinge des Alltags in Ahaus zu erledigen. Aber - da ich in Graes wohne, muss ich halt mit dem Auto nach Ahaus fahren und mir dort einen Parkplatz suchen.</p> <p>Die Brötchen-Taste abzuschaffen, halte ich für keinen guten Vorschlag. Manchmal kommt es ja auch vor, dass man nur kurz was zu erledigen hat.</p> <p>Die Parkplatzsituation in Ahaus ist auch mir eine Herzensangelegenheit, und ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Stellungnahmen der Bürger auch wohlwollend prüfen würden.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen [REDACTED]</p> <p>Anhänge: -</p>

Stellungnahme(n) (Stand: 14.05.2018)

Sie betrachten: Parkraumkonzept Innenstadt Ahaus
Verfahrensschritt: Beteiligung der Öffentlichkeit
Zeitraum: 07.05.2018 - 06.06.2018

Kontakt:	[REDACTED]
Bürger ID:	10051
Stellungnahme:	<p>Erstellt am: 11.05.2018</p> <p>Hallo,</p> <p>die Anregungen für das Parkraumkonzept enthalten aus meiner Sicht einige Fehleinschätzungen. Die Verteilung des Parkdrucks in andere Gebiete wird nicht funktionieren, denn bspw. den Parkplatz Süd anzufahren um in die Innenstadt zu gelangen ist unwahrscheinlich. Einem Parkleitsystem ohne Angabe der freien Kapazitäten werden wahrscheinlich nur Ortsunkundige folgen und das sind diese spätestens nach dem zweiten Besuch nicht mehr.</p> <p>Was mir gänzlich fehlt ist eine Steigerung der Attraktivität & Sicherheit für Radfahrer durch bspw. Umwidmung der Wallstraße und Schloßstraße zu Radstraßen, Schließung der Ein- und Ausfahrt Wüllnerstr. / Schloßsstr. für den Autoverkehr., Schließung der Ausfahrt am Kreisel für den Verkehr von der Wallstraße kommend. Themenfremd aber unbedingt dazu gehört für mich auch die unsinnigen Bedarfs-Ampelschaltungen für Rad- und Fußverkehr abzuschaffen eventuell sogar an der Kreuzung Wüllnerstr./Adenauerring Grünphasen nur für Rad- und Fußverkehr.</p> <p>Wie wäre es denn mit einem mehrstöckigen Parkhaus an dem Standort des Rathausparkplatzes?</p> <p>Vielen Dank fürs Durchlesen. [REDACTED]</p> <p>Anhänge: -</p>

Stellungnahme(n) (Stand: 14.05.2018)

Sie betrachten: Parkraumkonzept Innenstadt Ahaus
Verfahrensschritt: Beteiligung der Öffentlichkeit
Zeitraum: 07.05.2018 - 06.06.2018

Kontakt:	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Bürger ID:	10048
Stellungnahme:	<p>Erstellt am: 11.05.2018</p> <p>Hier meine Vorschläge:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Anzahl der Parkbuchten zwischen den Pfeilern (im Parkhaus Königstr.) von 3 auf 2 reduzieren. Diese zwei würden dann auch gut genutzt. Zur Zeit sieht man oft den mittleren belegt und die äußeren nicht, da etwas eng und nah am Pfeiler. Das schreckt ab.2. Der Parkplatz der MA der Stadtverwaltung, sollte öffentlich werden. Die MA anderer Betriebe müssen auch sehen, wo sie parken können. Im Zweifel auf dem Kirmesplatz. Ich denke die Stadt sollte da ein Vorbild sein. <p>Müssen die Nutzer der MA-Parkplatzes der Stadt eigentlich eine Gebühr für die Nutzung zahlen?</p> <ol style="list-style-type: none">3. Den Parkraum der anliegenden Wohngebiete mit einzubeziehen halte ich für wenig ergiebig und für falsch. <p>Anhänge: -</p>

Stellungnahme(n) (Stand: 14.05.2018)

Sie betrachten: Parkraumkonzept Innenstadt Ahaus
Verfahrensschritt: Beteiligung der Öffentlichkeit
Zeitraum: 07.05.2018 - 06.06.2018

Kontakt:	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Bürger ID:	10052
Stellungnahme:	<p>Erstellt am: 11.05.2018</p> <p>Guten Tag,</p> <p>bitte schaffen Sie nicht die sog. \"Brötchentaste\" ab. Ich bin häufig nur kurz in der Innenstadt, um z. B. etwas abzuholen oder wegzubringen. Die Taste nutze ich daher sehr gerne.</p> <p>Auch finde ich eine so starke Anhebung der Parkgebühren unangemessen. Ich denke, damit wird die Innenstadt nur unattraktiver und die ohnehin schon große Konkurrenz aus dem Internet bekommt noch mehr Rückenwind. Eine moderatere Anhebung wäre angemessen.</p> <p>Gut finde ich, wenn es weiterhin kostenfreie Parkplätze in Ahaus gibt. Insbesondere am Kulturquadrat nutze ich diese, um die Bücherei zu besuchen.</p> <p>Viele Stellplätze in Ahaus sind zu schmal bemessen für die heutigen Fahrzeugmaße.</p> <p>MfG [REDACTED]</p> <p>Anhänge: -</p>

Stellungnahme(n) (Stand: 15.05.2018)

Sie betrachten: Parkraumkonzept Innenstadt Ahaus
Verfahrensschritt: Beteiligung der Öffentlichkeit
Zeitraum: 07.05.2018 - 06.06.2018

Kontakt:	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Bürger ID:	10066
Stellungnahme:	<p>Erstellt am: 15.05.2018</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, vom Grunde her sind die Grenzen des Untersuchungsgebietes nachvollziehbar. Man hätte meiner Meinung nach aber auch noch die Coesfelderstraße komplett und nicht nur teilweise einbeziehen müssen. Es sind nicht nur die Geschäfte wie z.B. Aldi etc. indirekt betroffen, sondern insbesondere die Anlieger an der Coesfelderstraße selbst. Durch das \"wilde\" Parken auf einer Seite der Coesfelderstrasse entstehen immer wieder gefährliche Situationen für den gesamten Verkehr. Man sollte dort zumindest Parkbuchten oder entsprechende Markierungen verwenden. Sicherer wäre es allerdings dort ein permanentes Halteverbot einzurichten, zumal dort auch zwei Bushaltestellen auf engstem Raum gegenüberliegen. Mit freundlichen Grüßen [REDACTED]</p> <p>Anhänge: -</p>

Stellungnahme(n) (Stand: 25.05.2018)

Sie betrachten: Parkraumkonzept Innenstadt Ahaus
Verfahrensschritt: Beteiligung der Öffentlichkeit
Zeitraum: 07.05.2018 - 06.06.2018

Kontakt:	[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Bürger ID:	10093
Stellungnahme:	<p>Erstellt am: 25.05.2018</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>ich persönlich spreche mich dafür aus die Wallstraße komplett für den Durchgangsverkehr zu sperren und als PKW Stellplatzfläche zu gestalten. Die bestehenden Zufahrten von der Coesfelder Straße, Schlossstraße und Wessumer Straße sollten mit Schranken und integrierter Parkicketausgabe ausgestattet werden. Der Anlieferverkehr für die Innenstadt sowie Markttage könnten immer noch über die bekannten Wege funktionieren. Der Durchgangsverkehr kann über den Südwall bis zum Rotering umgeleitet werden. Der Südwall muss noch zwischen dem Beckers Brink und zum Rotering weiter ausgebaut werden. Den Zugang zur Parkfläche aus Richtung Beckers Brink würde ich für Fahrzeuge komplett sperren.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen [REDACTED]</p> <p>Anhänge: -</p>

Stellungnahme(n) (Stand: 28.05.2018)

Sie betrachten: Parkraumkonzept Innenstadt Ahaus
Verfahrensschritt: Beteiligung der Öffentlichkeit
Zeitraum: 07.05.2018 - 06.06.2018

Kontakt:	Name: [REDACTED] Adresse: [REDACTED] E-Mail: [REDACTED] Telefon: [REDACTED]
Bürger ID:	10099
Stellungnahme:	<p>Erstellt am: 28.05.2018</p> <p>Leider klappt es mit dem Datei Upload offensichtlich nicht.</p> <p>Sehr geehrte Frau Althaus, sehr geehrte Frau Overkamp, sehr geehrter Herr Fleige,</p> <p>als interessierte Neubürgerin habe ich an der Informationsveranstaltung am 08.05.2018 teilgenommen. Grundsätzlich finde ich das Konzept - ohne zu wissen, wie die Umgestaltung der Wallstrasse zukünftig aussehen soll - gut.</p> <p>Ob unbedingt eine Preiserhöhung - wobei die Parkgebühren hier in Ahaus wirklich günstig sind - notwendig ist, kann ich nicht beurteilen. Allerdings kann ich Einwände der Einzelhändler verstehen, denn z.B. im Outletcenter in Ochtrup müssen keine Parkgebühren gezahlt werden und um eine Abwanderung der Käufer aus der Stadt möglichst zu verhindern und Schließungen von Einzelhändlern zu verhindern, wäre es vielleicht sinnvoll die Parkgebühren so zu belassen.</p> <p>So nebenbei: Die guten Einkaufsmöglichkeiten waren, neben der Arbeitsmarktsituation hier in Ahaus der Grund meines Umzugs. Ich komme aus einer Stadt, wo die Infrastruktur, nicht zuletzt durch unmögliche Planung des Parkraumes (Parkhäuser die von der älteren Bevölkerung nicht genutzt wurden), in den letzten 30 Jahren fast auf null heruntergefahren wurde.</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Sanierung der Parkmöglichkeiten am Domhof sind sicherlich notwendig, egal wie letztendlich das Parkraumkonzept umgesetzt wird. Allerdings wird es sicherlich, auch nach der Sanierung, so sein, das ältere Menschen dort nicht parken werden, weil sie generell ungern in Parkhäuser fahren.- Ein "Parkleitsystem" ist auf jeden Fall gut.- Um bereits kurzfristig den Verkehr in der Wallstrasse zu reduzieren und um zu vermeiden das auswärtige dort einen Parkplatz suchen, könnte das Schild (am LBS Kreisel) "Parkplatz Zentrum" entfernt werden. Das verleitet, im Moment natürlich dazu, zunächst dort zu parken. Den Vorschlag eines Herrn, während der Infoveranstaltung, die "Brötchentaste" an der Wallstrasse zunächst außer Kraft zu setzen, finde ich auch sehr gut. Auch weil festgestellt wurde, das dort viele Kurzparker parken. Wenn dies „kurzfristig“ möglich wäre, könnte man sicherlich schnell eine Entlastung merken. <p>Ein Versuch wäre es doch auch wert, den neuen Parkplatz am Friedhof, der von Friedhofsbesuchern kaum genutzt wird, auszuschildern und von dort kleine Busse, die sicherlich (in einer Testphase) von Ansässigen Autovermietungen "günstig" zu mieten wären, als Shuttle einzusetzen. Vielleicht gibt es weitere Parkplätze, die mir nicht bekannt sind und auf diese Weise genutzt werden könnten.</p> <p>Mit freundlichem Gruß [REDACTED]</p> <p>Anhänge: -</p>

Ahaus, den 29. Mai 2018

Vermerk:

Amt / Fachbereich:	IV/61
Autor/in:	Julia Althaus
Betreff:	Informationsveranstaltung 8. Mai 2018
Bezug:	
Vorhaben	Parkraumkonzept

Ort: Foyer der Stadthalle

Beginn: 18:00 Uhr

TN:

- Herr Diesfeld, Planersocietät
- Herr Mattner, Planersocietät
- Frau BM Voß
- Herr Beckmann
- Herr Fleige
- Frau Overkamp
- Frau Althaus
- s. TN-Liste

Begrüßung durch Frau Bürgermeisterin Voß

Vorstellung der Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge des Parkraumkonzepts

- Analyseergebnisse
- Fazit: Verlagerungsproblem; kein Defizit an Stellplätzen
- Maßnahmenempfehlungen:
 - Parkraumbewirtschaftung bzw. Gebührenstruktur anpassen; Parkbauten gebührentechnisch attraktivieren
 - Anpassung der Beschilderung; Lenkung des Parksuchverkehrs außerhalb der Wallstraße, in untergenutzte Stellplatzanlagen
 - Bauliche und gestalterische Optimierung der Stellplatzanlagen

Diskussion

Fragen zur Methodik

- Die Stellplätze sind in ihrer Breite größtenteils nicht mehr zeitgemäß, wie geht man mit dieser Situation um?
 - Das Parkraumkonzept empfiehlt die Optimierung der vorhandenen Stellplätze u.a. durch Anpassung der Stellplatzbreiten. Ein Verlust von ca. 10 – 15% der Stellplätze

durch Ummarkierungen bzw. Umstrukturierung der Stellplätze wurde in der Wirkungsabschätzung bereits berücksichtigt

- Der K+K-Parkplatz wurde nicht in die Betrachtung mit einbezogen, dafür aber die zukünftige Tiefgarage bei Berken? Wie passt das zusammen?
 - o Bei der Tiefgarage beim K+K / Kino handelt es sich um eine private Stellplatzanlage, die vom Eigentümer für den Supermarkt und die Kinobesucher vorgehalten wird. Eine öffentliche Nutzung ist nicht vorgesehen, daher wurde diese private Anlage in der Analyse nicht berücksichtigt.
 - o Die zukünftige Tiefgarage für das Kaufhaus Berken soll nach Aussagen des Betreibers der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, deshalb kann sie zur Deckung des Stellplatzbedarfs beitragen; wurde aber aufgrund der Eigentumsverhältnisse (ebenso wie alle anderen privaten, aber öffentlich zugänglichen Stellplätze) in der Wirkungsabschätzung außen vorgelassen.
- Warum fand keine Erhebung an einem Samstag statt? Gefühl am Samstag in der Innenstadt wesentlich höhere Frequenz.
 - o Der Samstag weist zwar deutlich höhere Freizeitverkehre auf, die Stellplatzauslastung ist erfahrungsgemäß aber geringer als wochentags, da hier die Berufsverkehre und Arztbesuche wegfallen

Wallstraße

- In der Wirkungsabschätzung wurde von einer Reduzierung von ca. 100 Stellplätzen in der Wallstraße ausgegangen; gibt es hierzu bereits konkrete Planungen?
 - o Konkrete Planungen liegen nicht vor; die Reduzierung um 100 Stellplätze ist hypothetisch und dient zunächst nur der Abschätzung möglicher Auswirkungen auf die Stellplatzsituation in der Innenstadt

Arztbesuche

- Die hohe Anzahl der Arztbesuche und die Erreichbarkeit in der Innenstadt sollte berücksichtigt werden. Insbesondere im Bereich der Augenklinik gibt es derzeit hohe Probleme bzgl. der Erreichbarkeit und der ausreichenden Zahl der Stellplätze. Dies dürfe sich durch die Umsetzung des Parkraumkonzeptes nicht weiter verschärfen.

Auswirkungen

- Ist durch den Verlust von Stellplätzen in der Wallstraße nicht mit einer Reduzierung der innerstädtischen Frequenz zu rechnen?
 - o Die Überlegungen zur Wallstraße sehen vor, diesen zentralen innerstädtischen Raum in seiner Aufenthaltsqualität zu verbessern und optimal zu nutzen. Die Befragungen im Rahmen des Parkraumkonzeptes und Studien zeigen, dass die Attraktivität einer Innenstadt sich vielmehr über die Aufenthaltsqualitäten und den Erlebniswert definiert, als über die Anzahl zentraler und kostenloser Parkmöglichkeiten.

Anregungen

- Fahrradstellplätze mitdenken
- Abschaffung der Brötchentaste im Rahmen einer Testphase; allein hierdurch könnte bereits eine Reduzierung des Parkdrucks erreicht werden

Ahaus, den 29.05.2018

gez. Julia Althaus